

Visionen des Öffentlichen Verkehrs

- auf dem Weg zu mehr Nutzerfreundlichkeit und Nachhaltigkeit

Zusammenfassung des Vortrags von Jan Gripenkoven, DLR

Öffentliche und geteilte Verkehrsmittel sind ebenso wie der Fahrrad- und Fußgängerverkehr ein zentraler Baustein des zukünftigen Nahverkehrs in städtischen und ländlichen Räumen. Ein wesentlicher Forschungsgegenstand im Nahverkehrskontext besteht darin, attraktive und wirtschaftliche Ansätze zu identifizieren, die den Verzicht auf den Besitz eines eigenen Autos erleichtern ohne ein Verlustempfinden auszulösen. Das DLR forscht in diesem Zusammenhang an verschiedenen neuartigen Mobilitätslösungen, die Bürgerinnen und Bürgern sicher und komfortable Reiseketten bieten sollen.

Eine beispielhafte Zukunftsvision, die im Vortrag aus Sicht eines fiktiven Nutzers beschrieben wurde, besteht in einem räumlich und zeitlich flexiblen Bedarfsbussystem, das Fahrerlos verkehren kann. Im Vortrag fokussierte Jan Gripenkoven auf Serviceaspekte, die aus Nutzersicht wichtig sind und präsentierte Lösungsansätze. Wie kann ich den Bus buchen? Woher weiß ich wo ich einsteigen muss? Was ist, wenn etwas Unvorhergesehenes passiert?

Ausgangspunkt aller Bestrebungen zu mehr Digitalisierung und Automatisierung muss der Nutzer sein. Es ist essenziell Wünsche und Ängste potentieller Nutzer im Detail zu verstehen, um auf dieser Grundlage erfolgreich Fahrzeuge und Verkehrsdienstleistungen zu gestalten, die gerne genutzt werden.